



InLoox **Firmenhistorie:**

Seit 20 Jahren werden
Projekte erfolgreich
mit InLoox umgesetzt



20 Jahre InLoox = 17 Meilensteine



2021 ist ein besonderes Jahr für uns: Wir feiern 20 Jahre InLoox! Grund genug, um auf die wichtigsten Meilensteine unserer Firmengeschichte zurückzublicken.

Wussten Sie beispielsweise, dass sich die InLoox Gründer - Dr. Andreas Tremel und Dr. Tiziano Panico - bereits während der Schulzeit kennengelernt haben? Oder, dass wir ein Early Adopter beim Thema Cloud-Lösungen waren?

In diesem eBook nehmen wir Sie mit auf eine Zeitreise durch zwanzig bewegte Jahre Projektmanagement-Historie mit vielen kleinen und dennoch wichtigen Zwischenstationen. Erfahren Sie, wie die Idee für unsere heutige Projektmanagement-Software entstand, wie die ersten Jahre als junges Start-up verliefen und wie sich das Unternehmen samt Produktwelt Schritt für Schritt weiterentwickelten.

Wir sind stolz darauf, auf eine Firmengeschichte geprägt durch den klassischen Bootstrapping-Ansatz zurückzublicken. Von Beginn an konnten wir die Basis für kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum aus eigener Kraft und ohne Risikokapital legen. Auch heute noch ist InLoox zu 100 Prozent im Eigenbesitz der Gründer und Geschäftsführer.

Mit Blick auf die vergangenen zwei Jahrzehnte freuen wir uns gleichzeitig auf die nächsten 20 Jahre. Mit unserer Plattform für erfolgreiche Projekte werden wir auch zukünftig Teams und Organisationen im Arbeitsalltag unterstützen und ihnen die Projektarbeit erleichtern. Wir sind gespannt, was die Zukunft der Projektmanagement-Software-Branche bringen wird und freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern unsere Lösung kontinuierlich weiterzuentwickeln—für noch einfacheres und effizienteres Projektmanagement.



Dr. Tiziano Panico
InLoox Gründer und Geschäftsführer



Dr. Andreas Tremel
InLoox Gründer und Geschäftsführer

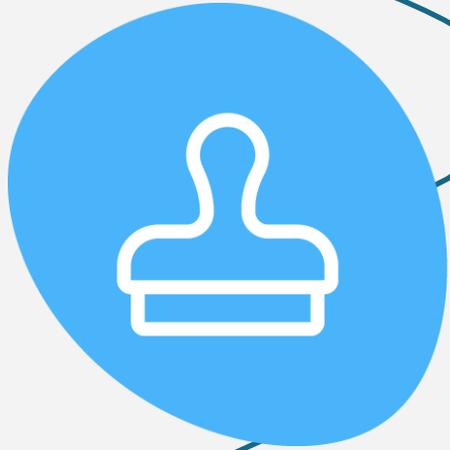
1990 bis 1999

Schulzeit und erste Projekte



Die **Wurzeln der InLoox Firmengeschichte** gehen bis in die Schulzeit der beiden Gründer Dr. Andreas Tremel und Dr. Tiziano Panico zurück. Kennengelernt haben sich die InLoox Gründer im ersten Jahr auf dem Gymnasium. Bereits in der **7./8. Klasse** hatten sie die **ersten Kontakte zur Software-Entwicklung** und begannen in der Freizeit kleinere Programme zu entwickeln. Darunter waren beispielsweise ein Lateintrainer oder ein in den Windows Explorer integriertes Tool, um Dateien über das ISDN-Netz zu übertragen. Der Integrationsgedanke, den die beiden später mit InLoox und Microsoft Outlook beschriften, war damals schon vorhanden.

Darauf folgten weitere Projekte und kleinere Aufträge von Personen und Unternehmen. Der Alltag von Andreas Tremel und Tiziano Panico war bereits zu Schulzeiten geprägt von Software-Entwicklung: vormittags war Zeit für den Unterricht und nachmittags/abends wurde programmiert.



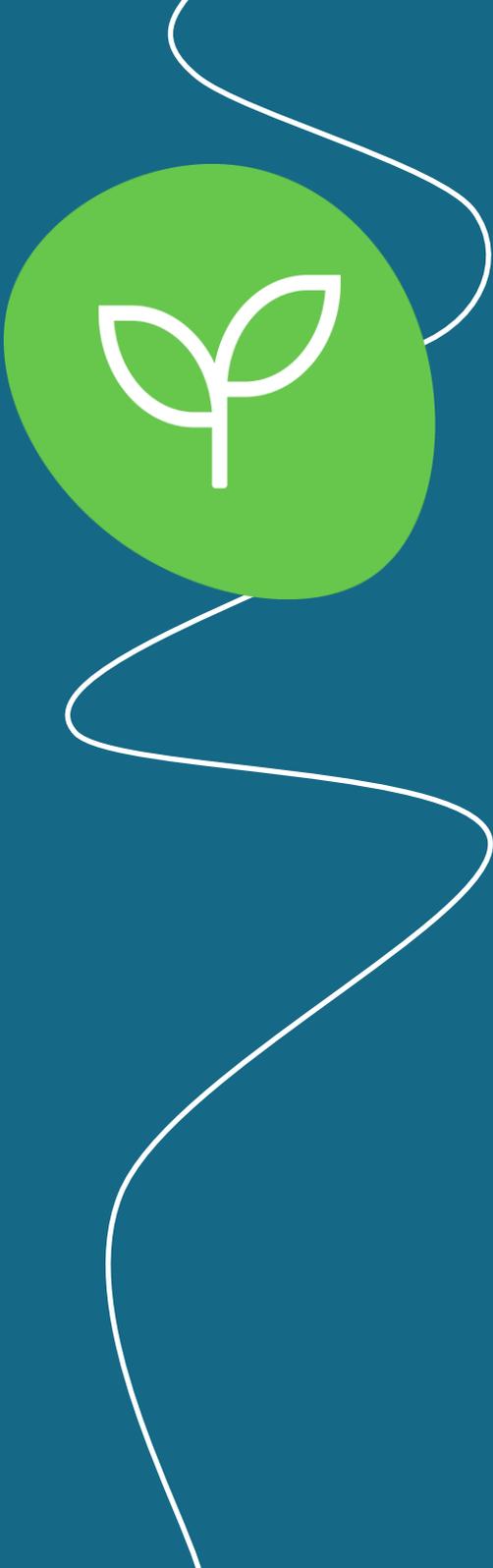
2001

Gründung der IQ medialab GmbH, erstes Büro & Dotcom-Blase

Zur Jahrtausendwende begann für beide Gründer das Studium, allerdings in unterschiedlichen Fachrichtungen: Andreas Tremel studierte Kommunikationswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München (LMU) und während sich Tiziano Panico für ein Maschinenwesen-Studium an der Technischen Universität München (TUM) entschied.

Dennoch wollten sie ihr Geschäft im Bereich Auftragsentwicklung und Design weiter ausbauen. Sie gründeten **2001 die IQ medialab GmbH** und zogen in ihr erstes Büro im Münchner Technologiezentrum (MTZ). Damit startete die offizielle Geschichte der InLoox GmbH.

Kurze Zeit später platzte die Dotcom-Blase und plötzlich verlor das Unternehmen auf Grund von Insolvenzanmeldungen und Budgetkürzungen viele Kunden. Die Gründer mussten sehr schnell in den Krisenmodus umschalten. Um zu überleben, verkleinerten sie sich flächentechnisch im gleichen Gebäude, reduzierten Fixkosten und beschäftigten weniger Freiberufler. Mit diesen Maßnahmen konnten sie das **Gründungsjahr und die erste Krise gut meistern.**



2002

Das heutige InLoox schlägt Wurzeln

Nach der Krise kam es sehr schnell zu neuen Ideen und Projekten. Darunter war auch das Projekt, das den **Startschuss für die Software InLoox** gab. Von einer Werbeagentur erhielt IQ medialab eine Anfrage für ein in Microsoft Outlook integriertes Jobverwaltungstool, womit die einzelnen Aufträge der Agentur strukturiert werden sollten. Am 6. September 2002 schickten die Gründer mit der Antwort auf diese Anfrage das Angebot für das allererste InLoox heraus. Sie überzeugten und die Entwicklung des Tools konnte starten.

Parallel arbeiteten die Gründer für weitere Auftraggeber, studierten in ihren jeweiligen Fachrichtungen und beschäftigten bis zu 10 Freiberufler. Während es zeitweise aussah als würde das Projektgeschäft zum Hauptgeschäft des Unternehmens werden, ließ die Werbeagentur das Jobverwaltungstool regelmäßig weiterentwickeln.

Nachdem der Agenturinhaber begeistert mit einigen seiner Kunden über das Tool sprach, konnten Andreas Tremel und Tiziano Panico ihre Software auch dort vorstellen. Zu dieser Zeit bestand die Lösung aus der Jobverwaltung sowie einer Stammdatenerfassung. Kurz vor den ersten Akquise-Gesprächen wurde das Tool „**IQ projects**“ getauft.



2003

Vom Jobverwaltungstool zur Projektmanagement-Software

Bis in das Jahr 2003 wurde die Software ausschließlich über Empfehlungsmarketing verbreitet. Doch dann **nahm das Geschäftsvorhaben Fahrt auf**: Der damalige Büropartner von IQ medialab—Ludwig Sagunsky von OptCon—, der auch heute noch InLoox Partner ist, erkannte das Potential von IQ projects. Sagunsky war bereits damals im Softwarevertrieb tätig und nahm die Gründer mit auf die Systems-Messe. Anlässlich der Messe entwickelten Andreas Tremel und Tiziano Panico Version 2.2 von IQ projects und konnten damit überzeugen. Die Teilnahme an der Messe war gleichzeitig der **Startschuss für weitere Aufträge mit IQ projects** und das Ende des reinen Empfehlungsmarketings.

Bestätigt durch die **guten Reaktionen** und die **gesteigerte Nachfrage**, entschlossen sich die Gründer zeitnah dazu die nächste Major-Version auf den Markt zu bringen, um eine noch breitere Zielgruppe anzusprechen. Sie arbeiteten zügig an Version 3 und konnten damit eine neue Ära einleiten: Diese Version war nicht mehr speziell auf die Werbeagentur zugeschnitten, sondern sollte als Standard-Software-Lösung dienen.

2003 bis 2005

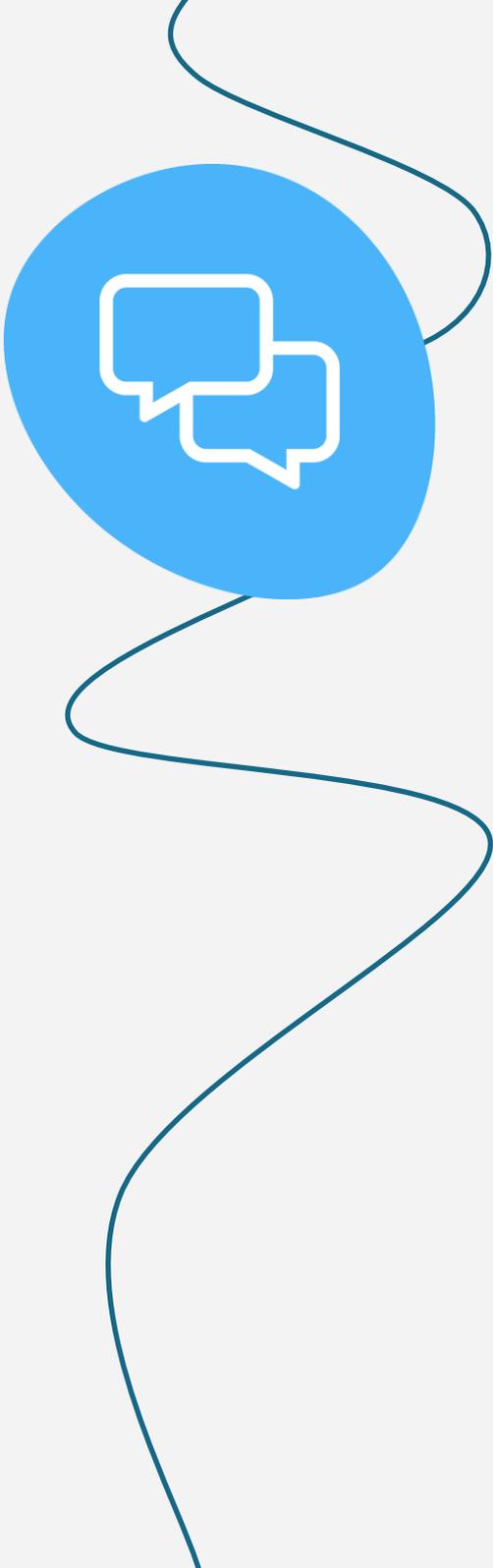
Wachstumsphase



Parallel zum Start der neuen Version ging auch eine neue Webseite online und das Unternehmen begann mit Google-Anzeigen, um die Bekanntheit zu steigern und Kunden zu gewinnen. Durch diese Anzeigen konnte eine Aufwärtsbeschleunigung erzielt werden, die auf organische Weise nie erreicht worden wäre. Der **massive Werbeeffect** steigerte die Sichtbarkeit und Bekanntheit der Projektmanagement-Software.

Ab 2004/2005 kristallisierte sich heraus, dass sich das **Kerngeschäft des Unternehmens** weg von der Auftragsentwicklung und hin zum Software-Hersteller entwickelte. Andere Aufträge liefen immer noch nebenbei, waren jedoch in den Hintergrund getreten.

Ende 2005/Anfang 2006 zog IQ medialab gemeinsam mit OptCon. in die Lotte-Brand-Straße in München.



2006

Internationalisierung

Ab 2006 beobachteten die Gründer ein **steigendes Interesse aus dem Ausland**, da mittlerweile viele Anfragen auf Englisch eingingen. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, wurde eine weitere Partnerschaft etabliert: Jens Stöter von APE Software (damals PROSale) übernahm die englischen Kontakte.



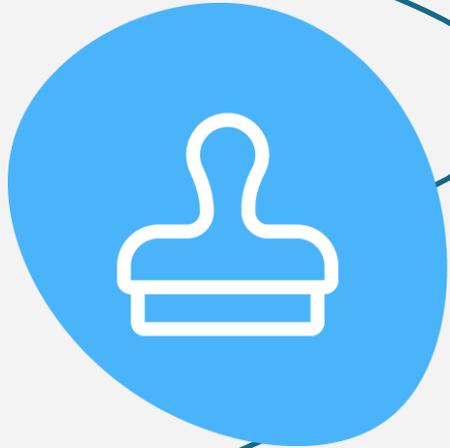
2007 bis 2009

Unabhängigkeit und ein neues Büro

Zunehmend stand IQ medialab auf eigenen Beinen und die Zusammenarbeit mit den Partnern wurde gelockert. Zu dieser Zeit entschied man sich für einen **Umzug in eigene Räumlichkeiten** in der Kantstraße in München. Noch vor dem Umzug konnten erstmalig Mitarbeiter in der Software-Entwicklung festangestellt werden.

Gegen Ende des Jahres 2009 waren außerdem beide Gründer mit ihrem Studium und der Promotion fertig. Seit 1999 hatten beide parallel zu den Firmentätigkeiten studiert und 2005 mit der Promotion begonnen. Bis 2009 liefen alle Aktivitäten parallel und unter Doppelbelastung.

Außerdem 2007: Veröffentlichung von InLoox PM 5



2010

Umbenennung in InLoox GmbH & Veröffentlichung von InLoox Web App

Seit 2010 hatte sich das Business konstant weiterentwickelt. Die klassische Start-up-Phase war zu Ende und **erste Strukturen wurden institutionalisiert**: eine eigene Vertriebsabteilung entstand und ein Online-Store wurde angelegt.

Als weiterer wichtiger Meilenstein in der Firmengeschichte wurde die IQ medialab GmbH in die **InLoox GmbH umbenannt**.

Außerdem veröffentlichte das Unternehmen seine erste Web-Lösung „InLoox Web App“, nachdem die Nachfrage nach einer derartigen Lösung kontinuierlich stieg.

Außerdem: Veröffentlichung von InLoox PM 6



2011

Expansion: Gründung der InLoox Inc. in den USA

Im kommenden Jahr wurden die Fühler über den Teich ausgestreckt. Die Unternehmer hatten die **USA als interessantesten Markt** für weiteres Wachstum identifiziert. Die Internationalisierung von InLoox wurde weiter vorangetrieben, indem die InLoox Inc. gegründet und eine Zweigstelle in San Francisco eröffnet wurden.

Außerdem: Veröffentlichung von InLoox PM 7

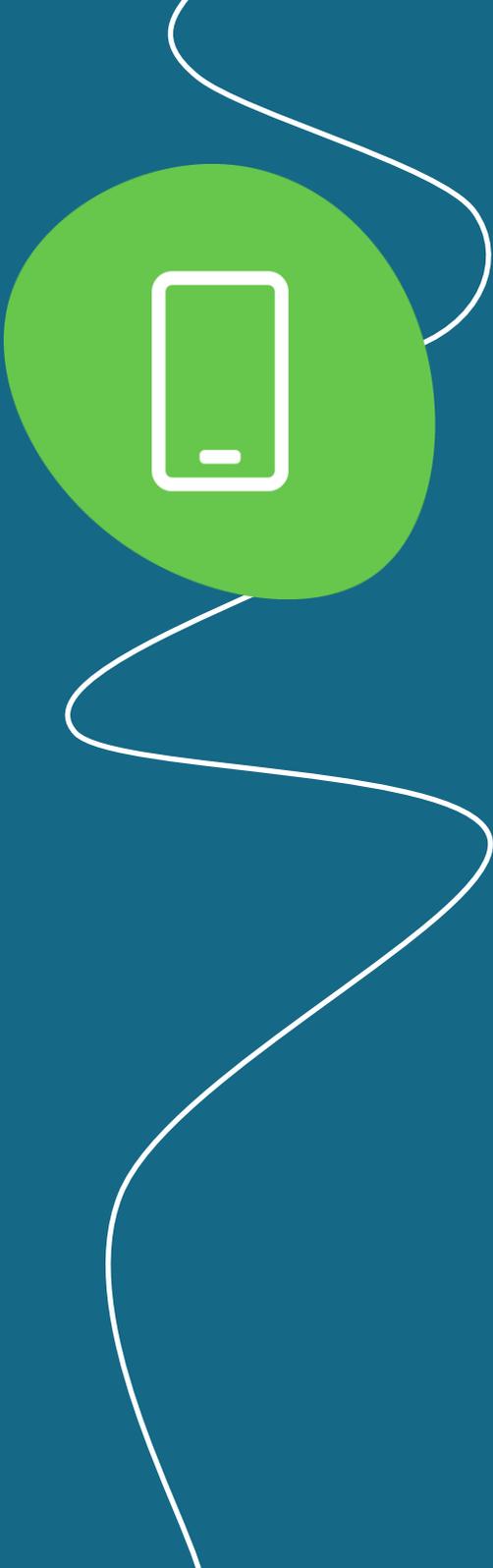


2012

Start der Cloud-Lösung InLoox now! & Partnerschaft mit stifter-helfen

Ein nächster wichtiger Schritt war die Veröffentlichung der Cloud-Variante InLoox now! in Ergänzung zum On-Premise Angebot InLoox PM. Auch hier war InLoox ein **Early Adopter**, nachdem Microsoft mit Azure erst 2011 an die Öffentlichkeit gegangen war und die Cloud „als das nächste große Ding“ vorgestellt hatte.

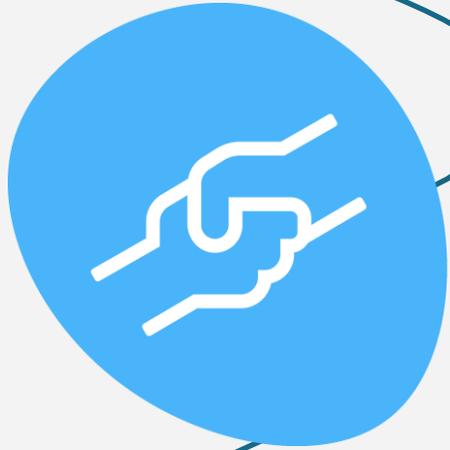
Außerdem startete InLoox die **Zusammenarbeit mit dem Haus des Stiftens**, das mit seiner IT-Spendenplattform stifter-helfen das Ziel verfolgt **NGOs mit Software - und Hardware-Spenden sowie Know-how-Transfer zu unterstützen**. Seit 2012 hilft InLoox als Partner dieser Initiative den NPOs dabei, mit ihren knappen Ressourcen den Arbeitsalltag besser zu strukturieren und Projekte effizient und transparent zum Erfolg zu führen. Förderberechtigte Non-Profit-Organisationen können bis heute die InLoox Projektmanagement-Lösungen über die Spendenplattform beziehen.



2013

Veröffentlichung von InLoox Mobile App

2013 stand im Zeichen des **mobilen Projektmanagements**. Die Projektmanagement-Lösung von InLoox wurde für iPhone- und Android-Geräte über eine neue Mobile App verfügbar gemacht. Auch heute noch haben Teammitglieder mit der InLoox Mobile App ihre Projekte immer im Blick und können auch vom Smartphone Aufgaben zeitnah erledigen. Die InLoox Mobile App ist im Apple-Store sowie über Google Play erhältlich.



2014 bis 2016

Veröffentlichung von InLoox 8 und 9 & eine neue Partnerschaft

Im Jahr 2014 kam InLoox PM 8 für Outlook auf den Markt und in den Folgejahren wurden **Möglichkeiten für neue Partnerschaften** eruiert. Im Jahr 2016 nahm der europaweit agierende Distributor SOS Software InLoox ins Programm. Ziel der Partnerschaft zum Vertrieb der InLoox-Anwendungen war es, neue Zielgruppen unter den gewerblichen Kunden der SOS Software GmbH in Deutschland, Österreich und der Schweiz anzusprechen.

Gleichzeitig erlangte InLoox die „**Microsoft Gold Application Development-Kompetenz**“ im Rahmen des Microsoft Partner-Programms. Damit erhielt der Münchner Hersteller das höchste Partner-Qualifikationsprädikat und konnte gleichzeitig seine Stellung als eines der führenden Unternehmen im weltweiten Microsoft Partner-Netzwerk untermauern.

Darüber hinaus veröffentlicht der Softwarehersteller 2016 eine neue Hauptversion seiner Projektmanagement-Lösungen InLoox Web App und InLoox für Outlook (InLoox 9).

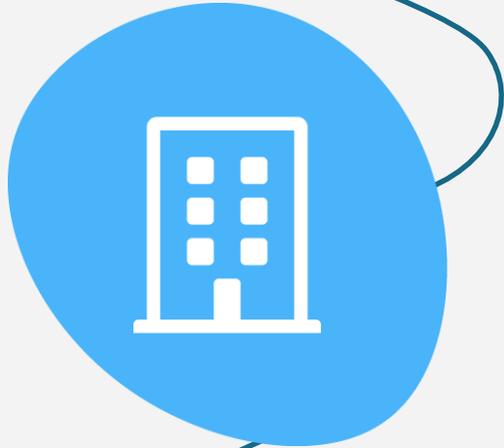


2017

Büroeröffnung in der Schweiz & neues Partnerprogramm

Im Februar 2017 eröffnete InLoox einen Standort in der Schweiz. Ziel der Büroeröffnung war es, Schweizer Kunden noch schneller, direkter und umfassender zu unterstützen.

Auf die neue Zweigstelle folgte im Mai die Vorstellung eines **mehrstufigen Partnerprogramms**. Damit wurde Resellern und Systemhäusern die Möglichkeit geboten aus verschiedenen Stufen (Authorized, Bronze, Silver und Gold) zu wählen. Kern der verschiedenen Partnerstufen bildeten entsprechend erweiterte Marketing- und Vertriebs-Unterstützung sowie Produktschulungen, Support-Tipps, NFR-Lizenzen und gestaffelte Kick-Back-Vereinbarungen.



2018

Neue Büroräume in der Parkstadt Schwabing & InLoox 10

Mit dem Umzug des Unternehmenssitzes in **größere Büroflächen in der Parkstadt Schwabing** in München konnte das Unternehmen die Grundlage für weiteres Wachstum und die Anstellung zusätzlicher Mitarbeiter schaffen.

Mit InLoox 10 brachte InLoox eine neue Lösung auf den Markt, die Unternehmen den Weg zur Digitalisierung erleichtert. Ziel von InLoox 10 ist es, dass die Anwender angesichts eines dynamischeren, komplexer werdenden Arbeitsumfelds eine flexible, mobile und stärkere Lösung nutzen können, um ihre Produkte und Dienstleistungen schneller auf den Markt zu bringen.

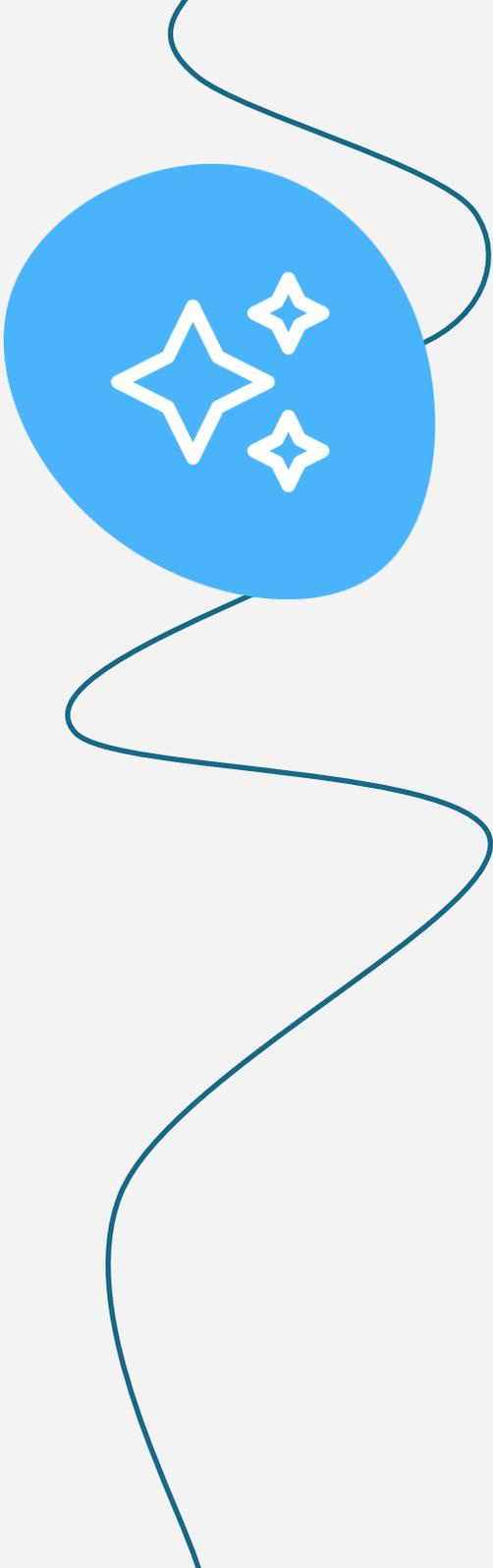
Hinzu kam die **Auflage eines neuen Partnerprogramms**, das mit dem Know-how bestehender und neuer Partner ein Ecosystem aufbauen sollte, das den Kunden einen Mehrwert bietet sowie Vertriebspartnern zusätzliche Geschäftschancen verschafft. Mit dem Ecosystem orientierte sich InLoox an den Wünschen der Kunden im Hinblick auf den Einkauf von Lizenzen und Beratungs- bzw. Supportleistungen sowie hinsichtlich Schulungen, Implementierung und Integration der Software. Dementsprechend gliedert sich das InLoox-Partnerprogramm seitdem in vier Kategorien: Die Partner können sich neben dem **InLoox Authorized Reseller** auch als **InLoox Value-Add-Partner (VAP)** für die Bereiche Training, Implementierung oder Integration registrieren.



2019

InLoox startet Bildungsoffensive „InLoox ProjektCampus“

Seit 2019 können **Studierende InLoox now! kostenfrei einsetzen**, um das Uni-Leben und private Aufgaben einfach, flexibel und erfolgreich zu planen und zu organisieren. Ziel der langfristig angelegten Bildungsoffensive ist es, zukünftige Arbeitnehmer und Projektmitarbeiter frühzeitig mit den hilfreichen Möglichkeiten moderner Collaboration-Lösungen vertraut zu machen.



2020

InLoox präsentiert drei Produktneuheiten

In 2020 konnte das Unternehmen drei Produktneuerungen auf den Markt bringen:

- **InLoox App für Microsoft Teams:** Mit der App können Projektteams direkt in Teams auf ihre InLoox Projekte zugreifen, Projektdetails wie etwa Aufgaben, Dokumente, Budgets oder Zeitpläne in ihren Kanälen bearbeiten und teilen sowie Informationen in Echtzeit diskutieren.
- **Schnittstelle für Microsoft Power BI:** Mit der Schnittstelle zu Power BI, dem Reporting-Service von Microsoft, steht Anwendern ein komfortabler Analysezugang zur Verfügung, mit dem sie ihre Projekte besser steuern und rechtzeitig Trends erkennen können.
- **InLoox now! Starter Edition:** Teams von bis zu fünf Personen können seit Mai 2020 kostenlos online zusammenarbeiten. Ohne jedwede Installation unterstützt die Starter Edition kleine Teams sofort in der Organisation und Koordination ihres Arbeitsalltags.



2021

InLoox feiert 20-jähriges Jubiläum

2021 ist für uns ein besonderes Jahr und der Anlass auf unsere Firmengeschichte mit all ihren Meilensteinen zurückzublicken:

„Wir sind stolz darauf, nie Risikokapital für unser Wachstum genutzt zu haben. Als klassisches Bootstrapping-Unternehmen haben wir uns stets aus eigener, organischer Kraft weiterentwickelt und so die Basis für eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft gelegt.“ - Dr. Tiziano Panico, InLoox Gründer und Geschäftsführer

Dabei möchten wir uns besonders bei unseren langjährigen Partnern und Kunden sowie unserem Team bedanken:

„Das alles wäre ohne Partner, die uns förderten, und Kunden, die sich für unser Produkt begeisterten und uns viele Jahre die Treue hielten, nie möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt auch unserem engagierten und motivierten Team – ohne euer Herzblut wäre InLoox nicht das, was es heute ist.“ - Dr. Andreas Tremel, InLoox Gründer und Geschäftsführer



Wir bedanken uns bei unseren Kunden,
Partnern und Mitarbeitern und freuen
uns auf die nächsten 20 Jahre!

[Mehr über InLoox erfahren](#)